

Gästekarte Erzgebirge mit attraktiven Rabattpartnern / ID 2827445

Text zum Artikel

23.01.2019

Als erste Reiseregion in Sachsen hat das Erzgebirge im Jahr 2015 für Übernachtungsgäste das einheitliche Gästekartensystem „Gästekarte Erzgebirge“ eingeführt. Nach drei Jahren zieht der Tourismusverband Erzgebirge e.V. eine positive Bilanz hinsichtlich der beteiligten Partner. Seit Januar 2019 sind weitere neue attraktive Rabattpartner mit dabei.

Als erste Reiseregion in Sachsen hat das Erzgebirge im Jahr 2015 für Übernachtungsgäste das einheitliche Gästekartensystem „Gästekarte Erzgebirge“ eingeführt. Nach drei Jahren zieht der Tourismusverband Erzgebirge e.V. eine positive Bilanz hinsichtlich der beteiligten Partner. Seit Januar 2019 sind weitere neue attraktive Rabattpartner mit dabei.

Kostengünstige Eintritte und tolle Rabatte in ausgewählten Orten des Erzgebirges – dafür steht die kostenlose Gästekarte Erzgebirge. Seit mittlerweile drei Jahren bietet das Erzgebirge damit seinen Übernachtungsgästen vor Ort ein tolles Serviceplus an.

Zum Jahresbeginn 2019 konnten fünf weitere Kommunen und damit wichtige touristische Zugpferde der Region gewonnen werden, die sich an der gemeinsamen Gästekarte Erzgebirge beteiligen. Neben den bisherigen Partnerkommunen des Projektes **Augustusburg, Breitenbrunn, Eibenstock, Johannegeorgenstadt, Hermsdorf, Kurort Oberwiesenthal, Kurort Seiffen, Marienberg, Sehmatal und Thermalbad Wiesenbad**, reichen seit diesem Jahr nun auch die Gastgeber in **Annaberg-Buchholz, Jöhstadt, Neuhausen, Rechenberg-Bienenmühle und Sayda** jedem Übernachtungsgast beim „Check-In“ die Gästekarte Erzgebirge aus. Damit können die Gäste dann alle gewährten Rabattleistungen in den beteiligten Orten in Anspruch nehmen, unabhängig in welchem der o.g. Orte sie übernachten.

Mit dem Wegfall der ErzgebirgsCard seit 01.01.2019 bietet die Gästekarte Erzgebirge

somit eine tolle Alternative, denn mittlerweile gewähren über 200 Rabattpartner kostenfreie Leistungen oder Vergünstigungen an, z.B. in der Gastronomie, in Museen, (Frei-)Bädern, Freizeiteinrichtungen, bei Stadtführungen oder auch, passend zur Jahreszeit, bei ausgewählten Skiliften und -verleihen. Damit wird ein großer Mehrwert für den Gast und somit ein erlebnisreicher Aufenthalt im Erzgebirge geschaffen.

Parallel zur Einführung der Gästekarte hat der Tourismusverband Erzgebirge e.V. bereits im Jahr 2015 begonnen, ein **einheitliches elektronisches Meldescheinsystem** zur Erhebung der Gästetaxe voranzubringen und flächendeckend im gesamten Erzgebirge zu verankern. Grundlage hierfür war das neue Bundesmeldegesetz, das am 1. November 2015 in Kraft getreten ist. Seitdem können in Orten, in denen Kur- bzw. Gästetaxe erhoben wird, alle nötigen Meldedaten elektronisch erfasst werden.

Neu mit dabei sind seit 2019 die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz und die Stadt Jöhstadt. Der Gast muss bei Anreise lediglich den Ausdruck der Daten noch unterschreiben – eine große Zeitersparnis für alle Gäste, Vermieter und selbstverständlich für alle beteiligten Kommunen.

Seit Projektbeginn wird die Einführung und der Ausbau des elektronischen Meldewesens vom Freistaat Sachsen unterstützt und gefördert.

Weitere Informationen unter: www.erzgebirge-tourismus.de/gaestekarte

Kontakt zum Artikel



Tina Kopetzky
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 3733-18800 23
http://news.erzgebirge-tourismus.de/contact_people/97612
t.kopetzky@erzgebirge-tourismus.de